

2./XII. 1914

36

Die Ausfuhr nach Oesterreich. Zwischen der ungarischen und der oesterreichischen Regierung bestehen in Ernährungsfragen weitgehende Differenzen. Oesterreichseits wird gefordert, daß Ungarn im laufenden Wirtschaftsjahre den Lebensmittelbedarf der ganzen Armee decken und außerdem das Ausfuhrkontingent für die Civilbevölkerung Oesterreichs auf das Doppelte erhöhen soll. Die ungarische Regierung hat dieses Ansuchen abgewiesen, wodurch neuerliche Beratungen zwischen den beiden Regierungen bedingt werden, die Anfangs nächster Woche in Wien stattfinden werden. Es ist, wie verlautet, auch ein Kronrath in der Approvisionierungsfrage vorgezehen.